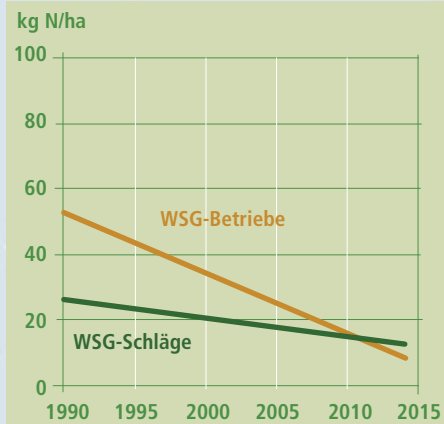


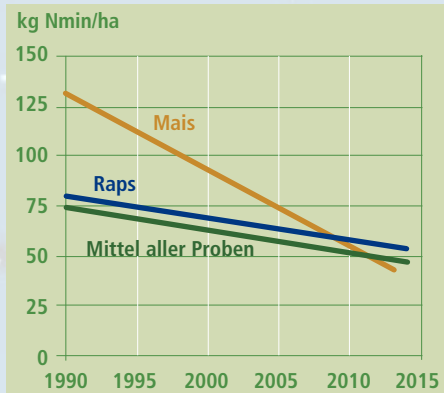
Positive Ergebnisse sprechen für sich

Mitgliedsgemeinden der AGLW mit Wasserschutzgebieten



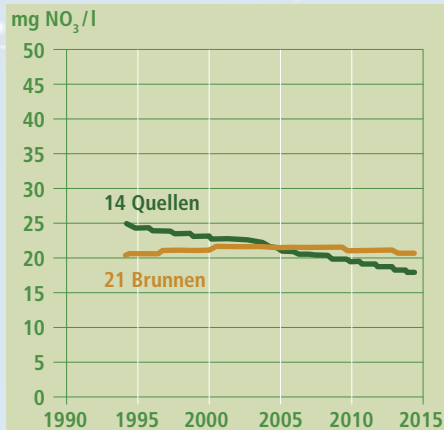
Stickstoff-Bilanz

im Mittel deutlich unter Grenzwert (60 kg/ha) gefallen



kg/ha Bodennitrogen vor Winter (Nmin)

Bewertung: unter 50 kg/ha = gut



Nitrat-Jahresmaxima im Mittel deutlich unter dem Grenzwert (50 mg NO₃/l)

Quellen: deutlich fallend
Brunnen: stabil, fallend



- AGLW Datengrundlage
- Darstellung auf Grundlage von Daten und mit Erlaubnis des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner:
Dr. Wolff-Günther Gebauer und Birgit Lindenborn

Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft (AGLW)
Marktplatz 14-15
36199 Rotenburg a. d. Fulda
Telefon: 06623 933-207
Fax: 06623 933-208
Mobil: 0174 6215705
E-Mail: wsg-beratung@aglw.de
Internet: www.aglw.de



AGLW

Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft

Gemeinsam erfolgreich – zum Schutz unseres Trinkwassers!



16 Gemeinden
EnergieNetz Mitte GmbH
Kreisbauernverband

Finanzierung

Landhandel

Multiplikator

Nutzer der Beratung

Landwirte
Wasser-
versorger

Fachliche
Unterstützung

FDLR*
LLH Eichhof*
Bodenverband

*FDLR = Fachdienst Ländlicher Raum

*LLH = Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft (AGLW)

Gemeinsam zum Schutz unseres Trinkwassers



Das älteste Projekt zum Schutz des Trinkwassers in Hessen und eines der ältesten bundesweit arbeitet seit 25 Jahren mit großem Erfolg: In der Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft (AGLW) haben sich 16 kommunale Wasserversorger und Wasserverbände aus den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner und Fulda sowie der Kreisbauernverband zusammenschlossen, um mit den Landwirten gemeinsam die Qualität der Trink- und Grundwasservorkommen zu sichern und zu verbessern – ökologisch nachhaltig, unbürokratisch und kostengünstig.

Die AGLW in Stichworten



**Praxisversuche:
Zwischenfrüchte verhindern Nitrat-Auswaschung**

Die AGLW

- ist lokal angesiedelt und führt eine speziell grundwasserschutzorientierte Beratung durch. Angestellt sind ein Berater und eine weitere Fachkraft.
- arbeitet eng mit 350 Landwirten zusammen, die in 35 Wasserschutzgebieten mit mehr als 2800 ha Ackerland wirtschaften.
- berät flexibel, angepasst an Witterung oder politische Vorgaben etc. – Nachfrage auch von Landwirten außerhalb problematischer Wasserschutzgebiete.
- setzt auf Beratung ohne zusätzliche Verbote und Auflagen.
- hat einen geringen Verwaltungs-, Kosten- und Kontrollaufwand für Landwirte und Wasserversorger.

Positive Ergebnisse

- Hohe Akzeptanz bei den Landwirten
- Niedrige Stickstoff-Bilanz-Überschüsse
- Geringe Rest-Stickstoffmengen im Herbst, insbesondere bei den Problemkulturen Raps und Mais
- Rückläufige Nitratgehalte im Grundwasser der für die Trinkwassergewinnung wichtigen Brunnen und Quellen

Ausblick

Klimawandel und sich ändernde Betriebsstrukturen bleiben für die Beratung der AGLW eine Herausforderung, um die Qualität unseres lokalen Trinkwassers langfristig zu sichern und weiter zu verbessern.

Die AGLW ist eine Keimzelle für den von der EU-Wasserrahmenrichtlinie geforderten Schutz des gesamten Grundwasserkörpers, da ihre Empfehlungen auch im Gesamtbetrieb umgesetzt werden.

